

Ionen-Struktur zeigen eine relativ sehr bedeutende Stärke-Zunahme. Der für freie Ionen theoretisch vorauszusehende Einfluß der Mediums wird also von der elektrischen Assoziation keineswegs kompensiert.

Auf die provisorische Natur dieser Messungen soll aber ausdrücklich hingewiesen werden. Der genauen quantitativen Untersuchung von Säure- und Basen-Stärken in Benzol und ähnlichen Lösungsmitteln muß ein eingehendes Studium des Molekularzustandes in diesen Lösungsmitteln vorangehen.

Kopenhagen, Juli 1928.

319. E. Zintl und O. Kohn: Nachtrag zu unserer Abhandlung: Über radikal-artige Alkalisalze einer neuen Stickstoff-Sauerstoff-Säure¹⁾.

(Eingegangen am 11. August 1928.)

Von der Redaktion des Gmelinschen Handbuches werden wir freudlichst darauf aufmerksam gemacht, daß schon Maxted²⁾ 1917 die von uns beschriebene Verbindung Na_2NO_2 in Händen hatte. Maxted untersuchte sie jedoch nicht näher, sondern gibt nur an, daß bei Einwirkung von Wasser neben freiem Wasserstoff Natriumnitrit und Natriumhydroxyd, aber kein Hyponitrit entstehe. Wir konnten dagegen in der Lösung Hyponitrit und in den gasförmigen Produkten keinen Wasserstoff, sondern nur Stickstoff und Stickoxydul nachweisen. Maxted fand wahrscheinlich deshalb kein Hyponitrit, weil beim Überleiten feuchten Stickstoffs über Na_2NO_2 das gebildete Hyponitrit infolge der starken Erwärmung zerfällt.

Wir sind Hrn. Prof. Dr. R. J. Meyer für den Hinweis sehr zu Dank verpflichtet.

¹⁾ E. Zintl und O. Kohn, B. **61**, 189 [1928].

²⁾ E. B. Maxted, Journ. chem. Soc. London **111**, 1016 [1917].

Berichtigungen.

Jahrg. **61**, Heft 7, S. 1514, 48 mm von oben lies: „Tetraoxy-chalkon“ statt „Tetrahydro-oxy-chalkon“.

Jahrg. **61**, Heft 7, S. 1515, 115 mm von oben lies: „wasser-haltig“ statt „wasser-frei“.

Jahrg. **61**, Heft 7, S. 1525, 10 mm von oben lies: „Kertész“ statt „Kertécz“.